

Curriculum	Nummer	Jahrgangsstufe 7					
		Das Judentum als Wurzel des Christentums	Entstehung des Neuen Testaments	Reformation: Aufbruch in eine neue Zeit	Orden und Klöster: Lebensalternativen	Symbolsprache kirchlichen Lebens	Liturgie
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...							
entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche.	S1				X	X	
identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen.	S2						X
identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen.	S3				X		X
erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens.	S4	X	X		X		
zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf.	S5		X				
erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt.	S6		X	X	X		
beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis.	S7					X	X
erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten.	S8				X	X	X
unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale.	S9			X			
Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...							
identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik.	M1		X				X
fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie.	M2					X	
finden selbstständig Bibelstellen auf.	M3		X				
identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt.	M4		X				
erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven.	M5					X	
beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen.	M6					X	X

beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter.	M7			X	X		
organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe.	M8	X		X	X		
Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...							
begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen.	U1			X			
bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte.	U2			X			
Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...							
achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.	H1	X		X			
lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie.	H2				X	X	X
begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese.	H3					X	X
gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie.	H4					X	X
setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um.	H5					X	XX
organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld.	H6	X		X			
nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.	H7	X		X			
reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben.	H8				X		